

München, 31. Januar 2017

Ergebnisveröffentlichung Q1 GJ 2017

1. Oktober bis 31. Dezember 2016

Siemens setzt Erfolgskurs fort – Gewinnprognose angehoben

»Wir haben mit einem starken ersten Quartal und der deutlichen Anhebung der Jahresprognose ein klares Zeichen gesetzt. Ich bin stolz auf mein globales Siemens-Team, das hart gearbeitet und überzeugende Erfolge erzielt hat. Wir werden weiterhin konsequent an der Umsetzung von unserem Strategieprogramm Vision 2020 arbeiten um unsere Innovationskraft und Kundennähe noch weiter zu steigern«, sagte Joe Kaeser, Vorsitzender des Vorstands der Siemens AG.

- Begünstigt durch eine starke Leistung der kurzzyklischen Geschäfte steigen die Umsatzerlöse um 3% auf vergleichbarer Basis (bereinigt um Währungsumrechnungs- und Portfolioeffekte)
- Auftragseingang auf vergleichbarer Basis um 14% unter Q1 GJ 2016; das Vorjahresquartal enthielt ein höheres Volumen aus Großaufträgen
- Auftragseingang liegt weiterhin über den Umsatzerlösen, mit einem Book-to-Bill-Verhältnis von 1,02
- Auf nominaler Basis Umsatzerlöse um 1% auf 19,1 Mrd. € gestiegen und Auftragseingang mit 19,6 Mrd. € um 14% gegenüber dem Vorjahresquartal gesunken
- Beträchtliche Margenverbesserungen bei den meisten industriellen Geschäften aufgrund starker operativer Umsetzung sowie ein Portfoliogewinn von 172 Mio. € lassen Ergebnismarge des Industriellen Geschäfts auf 13,0% steigen; Ergebnis des Industriellen Geschäfts legt gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 26% auf 2,5 Mrd. € zu; Zentral gesteuerte Portfolioaktivitäten mit positivem Ergebnis von 0,4 Mrd. €
- Gewinn nach Steuern wächst um 25% auf 1,9 Mrd. €; unverwässertes Ergebnis je Aktie von 2,35 €, im Vergleich zu 1,89 € im Q1 GJ 2016

Siemens

(in Mio. €)	Q1		Veränderung in %	
	GJ 2017	GJ 2016	Ist	Vglb.
Auftragseingang	19.554	22.801	-14%	-14%
Umsatzerlöse	19.119	18.891	1%	3%
Ergebnis Industrielles Geschäft	2.514	1.990	26%	
<i>darin: Personal- restrukturierung</i>	-48	-52		
Ergebnismarge Industrielles Geschäft	13,0%	10,4%		
<i>ohne Personal- restrukturierung</i>	13,2%	10,7%		
Gewinn aus fort- geführten Aktivitäten	1.927	1.484	30%	
<i>darin: Personal- restrukturierung</i>	-63	-62		
Gewinn nach Steuern	1.938	1.557	25%	
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	2,35	1,89	25%	
Free Cash Flow (fortgeführte und nicht fortgeführte Aktivitäten)	714	-728	k.A.	
ROCE (fortgeführte und nicht fortgeführte Aktivitäten)	18,9%	16,3%		

- Währungsumrechnungseffekte hielten die Entwicklung von Auftragseingang und Umsatzerlösen um einen beziehungsweise zwei Prozentpunkt(e) zurück; geringfügiger Einfluss von Portfolioeffekten auf die Volumenentwicklung
- Im Vergleich zum starken Auftragseingang im Q1 GJ 2016 Rückgang der Aufträge aufgrund eines geringeren Volumens aus Großaufträgen
- Auftragsbestand des Industriellen Geschäfts lag bei 115 Mrd. €
- Zunahme der Umsatzerlöse bei der Mehrheit der industriellen Geschäfte
- Ergebnis Industrielles Geschäft: höheres Ergebnis bei nahezu allen industriellen Geschäften; Digital Factory erzielte das höchste Ergebnis und den größten Zuwachs, begünstigt unter anderem durch einen Gewinn in Höhe von 172 Mio. € in Verbindung mit dem eCar-Geschäft, das in ein Gemeinschaftsunternehmen eingebracht wurde; Healthineers sowie Power and Gas leisteten ebenfalls wesentliche Ergebnisbeiträge bei starken Ergebniszuwächsen
- Gewinn aus fortgeführten Aktivitäten: höheres Ergebnis Industrielles Geschäft sowie ein Ergebnisbeitrag von 409 Mio. € (vor Steuern) von Zentral gesteuerte Portfolioaktivitäten; Q1 GJ 2016 war durch niedrigere Ertragsteueraufwendungen aufgrund der Auflösung passiver latenter Steuern begünstigt
- Starkes Working-Capital-Management bestimmte vornehmlich positive Veränderung des Free Cash Flow in Höhe von 1,4 Mrd. €; Free Cash Flow des Industriellen Geschäfts von 68 Mio. € im Q1 GJ 2016 auf 1,286 Mrd. € gestiegen, Verbesserung war hauptsächlich auf Energy Management, Mobility sowie Wind Power and Renewables zurückzuführen
- Höherer Gewinn nach Steuern führte zu starker Erhöhung des ROCE, trotz eines moderaten Anstiegs des durchschnittlich eingesetzten Kapitals
- Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen zum 31. Dezember 2016: 11,1 Mrd. € (30. September 2016: 13,7 Mrd. €); beträchtlicher Rückgang hauptsächlich aufgrund von höheren angenommenen Abzinsungssätzen

Power and Gas

(in Mio. €)	Q1		Veränderung in %	
	GJ 2017	GJ 2016	Ist	Vglb.
Auftragseingang	3.309	5.537	-40%	-40%
Umsatzerlöse	3.895	3.680	6%	7%
Ergebnis	458	349	31%	
<i>darin: Personal- restrukturierung</i>	-1	-22		
<i>darin: Integrations- kosten Dresser-Rand</i>	-5	-13		
Ergebnismarge	11,8%	9,5%		
<i>ohne Personal- restrukturierung und Integrationskosten</i>	11,9%	10,4%		

- Niedrigeres Volumen aus Großaufträgen im Vergleich zu Q1 GJ 2016, das einen 1,6-Mrd.-€-Auftrag für die Lösungs- und Servicegeschäfte in Ägypten enthalten hatte, und geringeres Neuanlagengeschäft in einem ungünstigen Marktumfeld; sehr starker Rückgang in der Region Europa, GUS, Afrika, Naher und Mittlerer Osten (Europa/GANO) und starker Rückgang in Amerika
- Zunahme der Umsatzerlöse bestimmt durch gute Abarbeitung des Auftragsbestands, darunter vor allem die Großaufträge in Ägypten
- Profitabilität beeinflusst durch eine verbesserte Abarbeitung von Projekten, höhere Profitabilität im Servicegeschäft und niedrigere Aufwendungen für Personalrestrukturierung
- Überkapazitäten aufgrund der Marktschwäche erzeugen weiterhin ein aggressives Wettbewerbsumfeld, das zu anhaltendem Preisdruck führt

Wind Power and Renewables

(in Mio. €)	Q1		Veränderung in %	
	GJ 2017	GJ 2016	Ist	Vglb.
Auftragseingang	1.436	1.898	-24%	-24%
Umsatzerlöse	1.384	1.197	16%	18%
Ergebnis	111	51	119%	
<i>darin: Personal- restrukturierung</i>	-1	-		
Ergebnismarge	8,0%	4,2%		
<i>ohne Personal- restrukturierung</i>	8,1%	4,3%		

- Geringeres Volumen aus Großaufträgen enthielt einen 0,7-Mrd.-€-Auftrag für einen Offshore-Windpark und Serviceleistungen in Belgien; Q1 GJ 2016 mit 1,0-Mrd.-€-Auftrag für einen Offshore-Windpark und Serviceleistungen im Vereinigten Königreich; Book-to-Bill-Verhältnis über 1
- Zunahme der Umsatzerlöse in allen Geschäften, am stärksten im Offshore-Geschäft in Europa
- Ausschlaggebend für hohe Profitabilität waren höhere Umsatzerlöse, eine verbesserte Produktivität, positive Effekte in Zusammenhang mit der Abarbeitung von Projekten, eine höhere Kapazitätsauslastung sowie ein höherer Beitrag des Servicegeschäfts

Energy Management

(in Mio. €)	Q1		Veränderung in %	
	GJ 2017	GJ 2016	Ist	Vglb.
Auftragseingang	2.990	3.500	-15%	-14%
Umsatzerlöse	2.808	2.765	2%	3%
Ergebnis	189	183	3%	
<i>darin: Personal- restrukturierung</i>	-12	-		
Ergebnismarge	6,7%	6,6%		
<i>ohne Personal- restrukturierung</i>	7,2%	6,6%		

- Geringeres Volumen aus Großaufträgen; Q1 GJ 2016 enthielt einen Großauftrag im Lösungsgeschäft für Hochspannungs-Gleichstrom-Übertragung in Afrika; Book-to-Bill-Verhältnis über 1
- Wachstum der Umsatzerlöse mit Zuwächsen in nahezu allen Geschäften
- Höheres Ergebnis bei der Mehrheit der Geschäfte, angeführt von den Geschäften mit Hochspannungsprodukten und Stromübertragungslösungen

Building Technologies

(in Mio. €)	Q1		Veränderung in %	
	GJ 2017	GJ 2016	Ist	Vglb.
Auftragseingang	1.715	1.547	11%	11%
Umsatzerlöse	1.552	1.479	5%	5%
Ergebnis	170	131	29%	
<i>darin: Personal- restrukturierung</i>	-5	-1		
Ergebnismarge	10,9%	8,9%		
<i>ohne Personal- restrukturierung</i>	11,2%	8,9%		

- Starkes Auftragswachstum, insbesondere im Lösungsgeschäft; Auftragseingang legte in allen Berichtsregionen zu, einschließlich prozentual zweistelliges Wachstum in der Region Asien, Australien sowie in den USA
- Kräftige Auftragseingänge in den vergangenen Perioden ließen Umsatzerlöse über die Geschäfte hinweg und in allen Berichtsregionen ansteigen
- Ergebniswachstum unterstützt durch höhere Umsatzerlöse sowie Produktivitätssteigerungen insbesondere im Produktgeschäft

Mobility

(in Mio. €)	Q1		Veränderung in %	
	GJ 2017	GJ 2016	Ist	Vglb.
Auftragseingang	2.151	2.663	-19%	-17%
Umsatzerlöse	1.801	2.044	-12%	-8%
Ergebnis	163	193	-15%	
<i>darin: Personal- restrukturierung</i>	-4	-3		
Ergebnismarge	9,1%	9,4%		
<i>ohne Personal- restrukturierung</i>	9,3%	9,6%		

- Book-to-Bill-Verhältnis trotz niedrigeren Volumens aus Großaufträgen beträchtlich über 1; abgelaufener Berichtszeitraum mit Großaufträgen in Europa/GANO – darunter insbesondere ein Auftrag für Nahverkehrszüge in Österreich im Wert von 0,4 Mrd. € – sowie einem Auftrag in den USA für Stadtbahnen; Q1 GJ 2016 enthielt einen großen Nahverkehrszugauftrag in Deutschland sowie den größten Bahnautomatisierungsvertrag in der Geschichte von Siemens
- Rückgang der Umsatzerlöse insbesondere im Zuggeschäft aufgrund der zeitlichen Abfolge bei der Abarbeitung großer Zugprojekte
- Ergebnismarge vorwiegend aufgrund niedrigerer Umsatzerlöse; solide Projektarbeit hielt Profitabilität auf einem hohen Niveau

Digital Factory

(in Mio. €)	Q1		Veränderung in %	
	GJ 2017	GJ 2016	Ist	Vglb.
Auftragseingang	2.693	2.492	8%	7%
Umsatzerlöse	2.562	2.465	4%	4%
Ergebnis	668	417	60%	
<i>darin: Personal- restrukturierung</i>	-6	-6		
Ergebnismarge	26,1%	16,9%		
<i>ohne Personal- restrukturierung</i>	26,3%	17,2%		

- Höhere Aufträge und Umsatzerlöse in allen Regionen, einschließlich prozentual zweistelliger Wachstumsraten in China; Volumenwachstum insbesondere in den kurzzyklischen Geschäften der Division
- Beträchtlicher Anstieg von Ergebnis und Profitabilität in den hochmargigen kurzzyklischen Geschäften
- Ergebnis mit einem nicht zahlungswirksamen Gewinn von 172 Mio. € in Verbindung mit dem eCar-Geschäft, das die Division in das neugegründete Gemeinschaftsunternehmen Valeo Siemens eAutomotive einbrachte; der Anteil von Siemens an dem Gemeinschaftsunternehmen wird innerhalb von Zentral gesteuerte Portfolioaktivitäten berichtet

Process Industries and Drives

(in Mio. €)	Q1		Veränderung in %	
	GJ 2017	GJ 2016	Ist	Vglb.
Auftragseingang	2.132	2.304	-7%	-6%
Umsatzerlöse	2.120	2.205	-4%	-3%
Ergebnis	135	126	7%	
<i>darin: Personal-</i> <i>restrukturierung</i>	-8	-8		
Ergebnismarge	6,4%	5,7%		
<i>ohne Personal-</i> <i>restrukturierung</i>	6,7%	6,1%		

- Erwartete anhaltende Schwäche an den rohstoffnahen Märkten belastet weiter die Entwicklung von Auftragseingang und Umsatzerlösen, Book-to-Bill-Verhältnis lag aber über 1; Nachfrage nach Komponenten für Windkraftanlagen blieb stark
- Geografisch betrachtet, Auftragsrückgang vornehmlich in den Regionen Europa/GANO sowie Amerika, während der Rückgang der Umsatzerlöse in Europa/GANO am stärksten ausgeprägt war

Healthineers

(in Mio. €)	Q1		Veränderung in %	
	GJ 2017	GJ 2016	Ist	Vglb.
Auftragseingang	3.451	3.350	3%	4%
Umsatzerlöse	3.282	3.288	0%	0%
Ergebnis	620	541	15%	
<i>darin: Personal-</i> <i>restrukturierung</i>	-11	-11		
Ergebnismarge	18,9%	16,5%		
<i>ohne Personal-</i> <i>restrukturierung</i>	19,2%	16,8%		

- Moderate Zunahme des Auftragseingangs, ausschlaggebend waren das Geschäft mit diagnostischer Bildgebung und, geografisch betrachtet, ein deutlicher Anstieg in Asien, Australien, einschließlich China
- Umsatzerlöse lagen auf dem Niveau des starken Vorjahresquartals
- Starkes erstes Quartal beim Ergebnis mit Zunahmen auf breiter Basis

Financial Services

(in Mio. €)	Q1	
	GJ 2017	GJ 2016
Ergebnis vor Ertragsteuern	140	168
<i>darin: Personalrestrukturierung</i>	-	-2
Eigenkapitalrendite (ROE) (nach Steuern)	17,7%	21,9%
(in Mio. €)	31. Dez. 2016	30. Sep. 2016
Gesamtvermögen	27.272	26.446

- Anhaltender solider Ergebnisbeitrag; Rückgang beim Ergebnis vor Ertragsteuern hauptsächlich aufgrund höherer Kreditvorsorgen
- Anstieg des Gesamtvermögens seit Ende des Geschäftsjahrs 2016 vornehmlich durch positive Währungsumrechnungseffekte

Überleitung Konzernabschluss

(in Mio. €)	Q1	
	GJ 2017	GJ 2016
Zentral gesteuerte Portfolioaktivitäten	409	16
Siemens Real Estate	72	23
Zentrale Posten	-85	-5
Zentral getragene Pensionsaufwendungen	-99	-102
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, die im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen erworben wurden	-168	-158
Konsolidierungen, Konzern-Treasury und sonstige Überleitungspositionen	-142	-57
Überleitung Konzernabschluss	-13	-283

- Zentral gesteuerte Portfolioaktivitäten beinhalteten insbesondere ein sehr stark gestiegenes positives Ergebnis in Verbindung mit einer wesentlichen Rückbau-, Stilllege- und ähnlichen Verpflichtung, aufgrund von Zinseffekten, sowie Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für Nachhaftungsthemen in Zusammenhang mit der früheren Veräußerung einer Geschäftseinheit
- Ergebnisse von Zentral gesteuerte Portfolioaktivitäten in kommenden Quartalen weiterhin volatil erwartet

Ausblick

Aufgrund des zunehmend komplexen geopolitischen Umfelds gehen wir weiterhin von Gegenwind für das Wirtschaftswachstum und das Investitionsklima an unseren Märkten aus. Daher erwarten wir weiterhin ein geringes Wachstum der Umsatzerlöse, bereinigt um Währungsumrechnungs- und Portfolioeffekte. Ferner erwarten wir weiterhin, mit einem über den Umsatzerlösen liegenden Auftragseingang ein Book-to-Bill-Verhältnis von über 1 zu erreichen. Nach einem starken Geschäftsjahresauftakt heben wir unsere bisherige Erwartung für das Ergebnis im Geschäftsjahr 2017 an. Unsere Erwartung für die Ergebnismarge für unser Industrielles Geschäft heben wir von bislang 10,5% bis 11,5% auf 11,0% bis 12,0% an. Ferner heben wir unsere Erwartung für das unverwässerte Ergebnis je Aktie (für den Gewinn nach Steuern) von der bisherigen Bandbreite von 6,80 € bis 7,20 € auf eine Bandbreite von 7,20 € bis 7,70 € an.

Dieser Ausblick beruht auf der Annahme, dass die Stabilisierung des Marktumfelds unserer hochmargigen kurzzyklischen Geschäfte anhält. Außerdem sind von diesem Ausblick Belastungen aus rechtlichen und regulatorischen Themen sowie potentielle Belastungen in Verbindung mit ausstehenden Portfolioangelegenheiten ausgenommen.

Hinweise und zukunftsgerichtete Aussagen

Morgen ab 7:15 Uhr MEZ wird die Pressekonferenz zu den Geschäftszahlen mit dem Vorsitzenden des Vorstands der Siemens AG, Joe Kaeser, und dem Finanzvorstand der Siemens AG, Dr. Ralf P. Thomas, unter www.siemens.com/pressekonferenz live im Internet übertragen.

Sie können zudem morgen ab 8:30 Uhr MEZ live die Telefonkonferenz für Analysten und Investoren in Englisch mit Joe Kaeser und Dr. Ralf P. Thomas unter www.siemens.com/analystcall verfolgen.

Aufzeichnungen der Pressekonferenz und der Telefonkonferenz für Analysten und Investoren werden im Anschluss zur Verfügung gestellt.

Zur Hauptversammlung übertragen wir morgen ab 10:00 Uhr MEZ die Reden des Aufsichtsratsvorsitzenden Dr. Gerhard Cromme und des Vorsitzenden des Vorstands Joe Kaeser live aus der Münchener Olympiahalle unter www.siemens.com/presse/hauptversammlung. Im Anschluss an die Live-Übertragung werden die Reden als Videoaufzeichnung zur Verfügung gestellt.

Die Finanzpublikationen können Sie im Internet unter www.siemens.com/investor/de herunterladen.

Dieses Dokument enthält Aussagen, die sich auf unseren künftigen Geschäftsverlauf und künftige finanzielle Leistungen sowie auf künftige Siemens betreffende Vorgänge oder Entwicklungen beziehen und zukunftsgerichtete Aussagen darstellen können. Diese Aussagen sind erkennbar an Formulierungen wie „erwarten“, „wollen“, „antizipieren“, „beabsichtigen“, „planen“, „glauben“, „anstreben“, „einschätzen“, „werden“ und „vorhersagen“ oder an ähnlichen Begriffen. Wir werden gegebenenfalls auch in anderen Berichten, in Präsentationen, in Unterlagen, die an Aktionäre verschickt werden, und in Pressemitteilungen zukunftsgerichtete Aussagen tätigen. Des Weiteren können von Zeit zu Zeit unsere Vertreter zukunftsgerichtete Aussagen mündlich machen. Solche Aussagen beruhen auf den gegenwärtigen Erwartungen und bestimmten Annahmen des Siemens-Managements, von denen zahlreiche außerhalb des Einflussbereichs von Siemens liegen. Sie unterliegen daher einer Vielzahl von Risiken, Ungewissheiten und Faktoren, die in Veröffentlichungen – insbesondere im Abschnitt Risiken des Geschäftsberichts – beschrieben werden, sich aber nicht auf solche beschränken. Sollten sich eines oder mehrere dieser Risiken oder Ungewissheiten realisieren oder sollte es sich erweisen, dass die zugrunde liegenden Erwartungen nicht eintreten beziehungsweise Annahmen nicht korrekt waren, können die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen und Erfolge von Siemens (sowohl negativ als auch positiv) wesentlich von denjenigen Ergebnissen abweichen, die ausdrücklich oder implizit in der zukunftsgerichteten Aussage genannt worden sind. Siemens übernimmt keine Verpflichtung und beabsichtigt auch nicht, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder bei einer anderen als der erwarteten Entwicklung zu korrigieren.

Dieses Dokument enthält – in einschlägigen Rechnungslegungsrahmen nicht genau bestimmte – ergänzende Finanzkennzahlen, die sogenannte alternative Leistungskennzahlen sind oder sein können. Für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Siemens sollten diese ergänzenden Finanzkennzahlen nicht isoliert oder als Alternative zu den im Konzernabschluss dargestellten und im Einklang mit einschlägigen Rechnungslegungsrahmen ermittelten Finanzkennzahlen herangezogen werden. Andere Unternehmen, die alternative Leistungskennzahlen mit einer ähnlichen Bezeichnung darstellen oder berichten, können diese anders berechnen.

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem und anderen Dokumenten nicht genau zur angegebenen Summe addieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.

Dieses Dokument ist eine Quartalsmitteilung gemäß § 51a der Börsenordnung für die Frankfurter Wertpapierbörse.

Financial Media:
Alexander Becker
Telefon: +49 89 636-36558
E-Mail: becker.alexander@siemens.com

Wolfram Trost
Telefon: +49 89 636-34794
E-Mail: wolfram.trost@siemens.com

Siemens AG,
80333 München

© 2017 by Siemens AG, Berlin und München

Finanzinformationen

für das erste Quartal des Geschäftsjahrs 2017

Eckdaten

(in Millionen €, wenn nicht anders angegeben)

| Volumen

	Q1		Veränderung in %	
	GJ 2017	GJ 2016	Ist	Vglb. ¹
Auftragseingang	19.554	22.801	-14%	-14%
Umsatzerlöse	19.119	18.891	1%	3%
Book-to-Bill-Verhältnis	1,02			
Auftragsbestand (Summe industrielle Geschäfte, in Mrd. €)	115			

|

| Profitabilität und Kapitaleffizienz

	Q1		Veränderung in %	
	GJ 2017	GJ 2016		
Industrielles Geschäft				
Ergebnis	2.514	1.990		26%
Ergebnismarge	13,0%	10,4%		
Fortgeführte Aktivitäten				
EBITDA	2.944	2.463		20%
Gewinn aus fortgeführten Aktivitäten	1.927	1.484		30%
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in €) ²	2,34	1,80		30%
Fortgeführte und nicht fortgeführte Aktivitäten				
Gewinn nach Steuern	1.938	1.557		25%
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in €) ²	2,35	1,89		25%
Kapitalrendite (ROCE)	18,9%	16,3%		

|

| Kapitalstruktur und Liquidität

	31. Dez. 2016	30. Sep. 2016
Summe Eigenkapital (Aktionäre der Siemens AG)	38.613	34.211
Industrielle Nettoverschuldung	7.955	10.505
Industrielle Nettoverschuldung / EBITDA ³	0,7	1,0

	Q1 GJ 2017	Q1 GJ 2016
Free Cash Flow		
Fortgeführte Aktivitäten	722	-710
Fortgeführte und nicht fortgeführte Aktivitäten	714	-728

|

| Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

	31. Dez. 2016	30. Sep. 2016
Mitarbeiterzahl (in Tausend)	351	351
Deutschland	113	113
Außerhalb Deutschlands	237	238

|

¹ Durchgehend bereinigt um Währungsumrechnungs- und Portfolioeffekte.

² Unverwässertes Ergebnis je Aktie – auf Aktionäre der Siemens AG entfallend. Der gewichtete Durchschnitt im Umlauf gewesener Aktien (unverwässert) (in Tausend) betrug im ersten Quartal des Geschäftsjahrs 809.035 (im Vj. 807.733) Aktien.

³ Kumuliertes EBITDA der letzten vier Quartale bis zum Bilanzstichtag.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

(in Mio. €, Ergebnis je Aktie in €)	Q1	
	GJ 2017	GJ 2016
Umsatzerlöse	19.119	18.891
Umsatzkosten	-13.124	-13.138
Bruttoergebnis vom Umsatz	5.995	5.753
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	-1.127	-1.061
Vertriebs- und allgemeine Verwaltungsaufwendungen	-2.866	-2.851
Sonstige betriebliche Erträge	331	56
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-95	-119
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	45	30
Zinserträge	360	334
Zinsaufwendungen	-244	-249
Sonstiges Finanzergebnis	241	-19
Gewinn aus fortgeführten Aktivitäten vor Ertragsteuern	2.640	1.875
Ertragsteueraufwendungen	-714	-391
Gewinn aus fortgeführten Aktivitäten	1.927	1.484
Gewinn aus nicht fortgeführten Aktivitäten nach Steuern	12	73
Gewinn nach Steuern	1.938	1.557
Davon entfallen auf:		
Nicht beherrschende Anteile	33	30
Aktionäre der Siemens AG	1.905	1.526
Unverwässertes Ergebnis je Aktie		
Gewinn aus fortgeführten Aktivitäten	2,34	1,80
Gewinn aus nicht fortgeführten Aktivitäten	0,01	0,09
Gewinn nach Steuern	2,35	1,89
Verwässertes Ergebnis je Aktie		
Gewinn aus fortgeführten Aktivitäten	2,30	1,78
Gewinn aus nicht fortgeführten Aktivitäten	0,01	0,09
Gewinn nach Steuern	2,32	1,87

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

(in Mio. €)	Q1	
	GJ 2017	GJ 2016
Gewinn nach Steuern	1.938	1.557
Neubewertungen von leistungsorientierten Plänen	1.965	-58
<i>darin: Ertragsteuereffekte</i>	-720	67
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	-2	5
Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden	1.963	-53
Unterschied aus Währungsumrechnung	455	309
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	3	-16
<i>darin: Ertragsteuereffekte</i>	1	5
Derivative Finanzinstrumente	-25	7
<i>darin: Ertragsteuereffekte</i>	2	0
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	65	-21
Posten, die anschließend möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden	498	279
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	2.461	226
Gesamtergebnis	4.399	1.783
Davon entfallen auf:		
Nicht beherrschende Anteile	48	41
Aktionäre der Siemens AG	4.351	1.742

Konzernbilanz

(in Mio. €)	31. Dez. 2016	30. Sep. 2016
Aktiva		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	9.527	10.604
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	1.291	1.293
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	16.326	16.287
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	7.260	6.800
Vorräte	18.813	18.160
Laufende Ertragsteuerforderungen	812	790
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	1.300	1.204
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	127	190
Summe kurzfristige Vermögenswerte	55.457	55.329
Geschäfts- oder Firmenwerte	24.931	24.159
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	7.844	7.742
Sachanlagen	10.274	10.157
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	3.143	3.012
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	20.664	20.610
Aktive latente Steuern	2.521	3.431
Sonstige Vermögenswerte	1.396	1.279
Summe langfristige Vermögenswerte	70.773	70.388
Summe Aktiva	126.230	125.717
Passiva		
Kurzfristige Finanzschulden und kurzfristig fällige Anteile langfristiger Finanzschulden	4.794	6.206
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.513	8.048
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	2.224	1.933
Kurzfristige Rückstellungen	3.990	4.166
Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten	2.175	2.085
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	20.342	20.437
Verbindlichkeiten in Verbindung mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	6	40
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten	41.044	42.916
Langfristige Finanzschulden	25.803	24.761
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	11.145	13.695
Passive latente Steuern	1.003	829
Rückstellungen	4.503	5.087
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1.087	1.142
Sonstige Verbindlichkeiten	2.424	2.471
Summe langfristige Verbindlichkeiten	45.966	47.986
Summe Verbindlichkeiten	87.010	90.901
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	2.550	2.550
Kapitalrücklage	5.915	5.890
Gewinnrücklagen	31.243	27.454
Sonstige Bestandteile des Eigenkapitals	2.405	1.921
Eigene Anteile zu Anschaffungskosten	-3.500	-3.605
Summe Eigenkapital der Aktionäre der Siemens AG	38.613	34.211
Nicht beherrschende Anteile	608	605
Summe Eigenkapital	39.220	34.816
Summe Passiva	126.230	125.717

Konzern-Kapitalflussrechnung

(in Mio. €)	Q1	
	GJ 2017	GJ 2016
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		
Gewinn nach Steuern	1.938	1.557
Überleitung zwischen Gewinn nach Steuern und Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit - fortgeführte Aktivitäten		
Gewinn aus nicht fortgeführten Aktivitäten nach Steuern	-12	-73
Abschreibungen und Wertminderungen	661	654
Ertragsteueraufwendungen	714	391
Zinsergebnis	-116	-85
Gewinn/Verlust in Zusammenhang mit der Investitionstätigkeit	-262	-43
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge/Aufwendungen	105	44
Veränderungen im operativen Nettoumlaufvermögen		
Vorräte	-299	-828
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	208	-332
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-656	-690
Erhaltene Anzahlungen auf noch nicht abgeschlossene Auftragsfertigungsprojekte, die die Auftragskosten und realisierten Gewinnanteile übersteigen	367	658
Zugänge zu vermieteten Vermögenswerten unter Operating-Leasingverträgen	-94	-106
Veränderung bei sonstigen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten	-1.534	-1.441
Gezahlte Ertragsteuern	-316	-403
Erhaltene Dividenden	120	88
Erhaltene Zinsen	318	296
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit - fortgeführte Aktivitäten	1.143	-313
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit - nicht fortgeführte Aktivitäten	-8	-18
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit - fortgeführte und nicht fortgeführte Aktivitäten	1.135	-331
Cashflow aus Investitionstätigkeit		
Zugänge zu immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-421	-397
Akquisitionen von Geschäftseinheiten, abzüglich übernommener Zahlungsmittel	-1	-9
Erwerb von Finanzanlagen	-125	-105
Erwerb von kurzfristigen zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	-168	-185
Veränderung der Forderungen aus Finanzdienstleistungen	106	135
Abgang von Finanzanlagen, immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	160	33
Abgang von Geschäftseinheiten, abzüglich abgegangener Zahlungsmittel	-35	10
Abgang von kurzfristigen zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	172	273
Cashflow aus Investitionstätigkeit - fortgeführte Aktivitäten	-313	-245
Cashflow aus Investitionstätigkeit - nicht fortgeführte Aktivitäten	-2	-7
Cashflow aus Investitionstätigkeit - fortgeführte und nicht fortgeführte Aktivitäten	-315	-252
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		
Erwerb eigener Anteile	—	-233
Sonstige Transaktionen mit Eigenkapitalgebern	2	—
Rückzahlung von langfristigen Finanzschulden (einschließlich kurzfristig gewordener Anteile)	-1.592	-8
Veränderung kurzfristiger Finanzschulden und übrige Finanzierungstätigkeiten	-141	1.616
Gezahlte Zinsen	-190	-190
Auf nicht beherrschende Anteile entfallende Dividenden	-42	-7
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit - fortgeführte Aktivitäten	-1.963	1.178
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit - nicht fortgeführte Aktivitäten	—	—
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit - fortgeführte und nicht fortgeführte Aktivitäten	-1.963	1.178
Einfluss von Wechselkursänderungen auf die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	54	52
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-1.090	647
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Berichtszeitraums	10.618	9.958
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende des Berichtszeitraums	9.528	10.605
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende des Berichtszeitraums (Konzernbilanz)	9.527	10.605

Segmentgrößen im Überblick

(in Mio. €)	Auftragseingang				Umsatzerlöse				Ergebnis		Ergebnismarge / SFS: ROE		Eingesetztes Nettokapital / SFS: Gesamtvermögen		Free Cash Flow	
	Q1		Veränderung in %		Q1		Veränderung in %		Q1		Q1		31. Dez.	30. Sep.	Q1	
	GJ 2017	GJ 2016	Ist	Vglb.	GJ 2017	GJ 2016	Ist	Vglb.	GJ 2017	GJ 2016	GJ 2017	GJ 2016	2016	2016	GJ 2017	GJ 2016
Power and Gas	3.309	5.537	-40%	-40%	3.895	3.680	6%	7%	458	349	11,8%	9,5%	10.609	9.066	-274	-191
Wind Power and Renewables	1.436	1.898	-24%	-24%	1.384	1.197	16%	18%	111	51	8,0%	4,2%	-68	-190	323	120
Energy Management	2.990	3.500	-15%	-14%	2.808	2.765	2%	3%	189	183	6,7%	6,6%	4.317	4.335	268	-401
Building Technologies	1.715	1.547	11%	11%	1.552	1.479	5%	5%	170	131	10,9%	8,9%	1.472	1.324	42	-10
Mobility	2.151	2.663	-19%	-17%	1.801	2.044	-12%	-8%	163	193	9,1%	9,4%	2.931	2.868	133	-172
Digital Factory	2.693	2.492	8%	7%	2.562	2.465	4%	4%	668	417	26,1%	16,9%	5.887	5.731	395	315
Process Industries and Drives	2.132	2.304	-7%	-6%	2.120	2.205	-4%	-3%	135	126	6,4%	5,7%	2.058	1.800	54	107
Healthineers	3.451	3.350	3%	4%	3.282	3.288	0%	0%	620	541	18,9%	16,5%	11.852	11.211	345	299
Industrielles Geschäft	19.876	23.291	-15%	-14%	19.404	19.122	1%	3%	2.514	1.990	13,0%	10,4%	39.057	36.145	1.286	68
Financial Services (SFS)	227	272	—	—	227	272	—	—	140	168	17,7%	21,9%	27.272	26.446	241	238
Überleitung Konzernabschluss	-550	-762	—	—	-512	-504	—	—	-13	-283	—	—	59.901	63.126	-805	-1.015
Siemens (fortgeführte Aktivitäten)	19.554	22.801	-14%	-14%	19.119	18.891	1%	3%	2.640	1.875	—	—	126.230	125.717	722	-710

EBITDA-Überleitung

(in Mio. €)	Ergebnis		Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, erworben im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen		Finanzergebnis		EBIT		Abschreibungen und Wertminderungen		EBITDA	
	Q1		Q1		Q1		Q1		Q1		Q1	
	GJ 2017	GJ 2016	GJ 2017	GJ 2016	GJ 2017	GJ 2016	GJ 2017	GJ 2016	GJ 2017	GJ 2016	GJ 2017	GJ 2016
Power and Gas	458	349	-63	-57	1	14	394	278	122	120	516	397
Wind Power and Renewables	111	51	-2	-2	6	6	104	43	38	31	142	74
Energy Management	189	183	-5	-6	-1	-1	184	179	51	52	236	231
Building Technologies	170	131	-3	-3	—	—	166	127	24	20	189	147
Mobility	163	193	-15	-15	2	2	146	176	33	32	179	208
Digital Factory	668	417	-33	-23	1	—	634	394	75	68	709	463
Process Industries and Drives	135	126	-7	-7	1	-1	128	120	52	54	179	174
Healthineers	620	541	-41	-46	7	4	573	490	133	142	706	632
Industrielles Geschäft	2.514	1.990	-167	-159	17	24	2.329	1.807	527	518	2.856	2.326
Financial Services (SFS)	140	168	—	1	141	159	-2	10	52	54	50	64
Überleitung Konzernabschluss	-13	-283	168	157	199	-118	-44	-8	82	82	38	74
Siemens (fortgeführte Aktivitäten)	2.640	1.875	—	—	357	66	2.283	1.809	661	654	2.944	2.463

Auftragseingang und Umsatzerlöse nach Regionen

(in Mio. €)	Q1		Auftragseingang Veränderung in %		Q1		Umsatzerlöse Veränderung in %	
	GJ 2017	GJ 2016	Ist	Vglb.	GJ 2017	GJ 2016	Ist	Vglb.
Europa, GUS, Afrika, Naher und Mittlerer Osten	10.118	13.251	-24%	-22%	10.132	9.798	3%	6%
<i>darin: Deutschland</i>	2.853	3.191	-11%	-11%	2.669	2.771	-4%	-4%
Amerika	5.213	5.657	-8%	-9%	5.443	5.519	-1%	-2%
<i>darin: USA</i>	3.842	4.157	-8%	-9%	3.993	4.116	-3%	-4%
Asien, Australien	4.223	3.893	8%	10%	3.544	3.573	-1%	0%
<i>darin: China</i>	1.712	1.656	3%	9%	1.630	1.611	1%	6%
Siemens (fortgeführte Aktivitäten)	19.554	22.801	-14%	-14%	19.119	18.891	1%	3%
<i>darin: Schwellenländer</i>	5.816	8.579	-32%	-31%	6.539	6.101	7%	10%